

# Wenn Mönche und Hexen lebendig werden

Mehr als 170 Personen lauschten Geheimlesung in der katholischen Kirche in Peine – „Der Name der Rose“ leitete ins Thema ein

Von Meike Borchers

**PEINE.** Die katholische Kirche in Peine ist nur durch Kerzen beleuchtet. Auf dem Boden liegen 400 Rosen verteilt. Werkzeuge, Folien und Orgelpfeifen, zeugen von den Renovierungsarbeiten. Durch die Buntglasfenster dringt schwach die Dämmerung herein.

Altar und Kreuz sind mit Tüchern verhüllt. Um den Altar herum sitzt in einem Halbkreis ein Männerchor. Er wird später gregorianische Gesänge singen.

Thema des Abends: das Mönchslben in Peine und der Hexenwahn. Um warme, wetterfeste Kleidung wurde gebeten.

Er streicht sich mit einem Federkiel am Kinn entlang

Vorn am Lesepult steht der Mönch Olliver. Er liest aus Umberto Ecos „Der Name der Rose“ vor; und zwar so anschaulich und einfühlsam, dass man sich als Bestandteil der Geschichte fühlt: Er gestikuliert und streicht sich ab und zu mit einem Federkiel am Kinn entlang. Demonstrativ schlägt er das Buch zu, entschwindet durch die Säulen.

Ein kleines Licht geht an. Ein Totenkopf, der auf uralten Büchern ruht, wird sichtbar. Die Organisatorin Michaela Pape, Leiterin des Kantors für Kommunikation und Kultur, und Pfarrer Thomas Blumenberg sitzen an dem Tisch mit den Büchern und Totenkopf. Der katholische Pfarrer erklärt den Gästen, dass diese nicht geistliche Veranstaltung nur deshalb in der Kirche möglich sei, da „die Kirche noch nicht wieder



Der Mönch Olliver liest im Kerzenschein aus dem Buch „der Name der Rose“ den mehr als 170 Zuhörern vor.

PN-Foto: Henrik Bode

eingeweiht ist.“

Die Zuschauer erfahren: Dort, wo heute nahe der katholischen Kirche das Friedrich-Spee-Haus an der Schloßstraße steht, befand sich früher ein Kloster des Kapuziner Ordens. Bis heute finden sich Originalbücher aus der Klosterzeit im Besitz der Gemeinde.

Blumenberg hat zwei Passagen der Chronik des Klosters aus dem „sehr poetischen Latein“ übersetzen lassen. Es geht um eine junge Mutter, die 1723 ihr Kind vorm Kloster ausgesetzt hat, und um den nicht enden

wollenden Winter von 1789. Die Chronik beginnt 1669 und endet mit der Schließung des Klosters 134 Jahre später. Der letzte Mönch lebte jedoch bis zu seinem Tod 1823 weiterhin in dem Gebäude. Der Chor singt. Es fühlt sich an, als sei man in der Zeit gereist und mitten im Stundengebet der Mönche gelandet.

Das Papier ist sehr weich und vollständig vergilbt

In der Pause dürfen die Besucher die Bücher in die Hand nehmen.

Das Papier ist sehr weich, vollständig vergilbt, und die Ränder sind schon braun. Eine Frau bemerkt, während sie in einem Band der Chroniken liest: „Da sind ein paar schöne Handschriften bei, wenn man sich mal das Gekrakel unserer Kinder ansieht.“

Im Klostergarten hinter dem Spee-Haus werden Canapés und Getränke gereicht. Unter Pavillons stehen Tische mit Kerzen. Lichter und Fackeln sorgen für eine heimelige Atmosphäre. Ein Jazzpianist spielt wohlige Klänge im Hintergrund. Das

Ende der Pause verkündet ein Trompeter.

Der Mönch „Olli“ kommt aus dem hinteren Teil der Kirche angestürmt und erschreckt die Zuschauer. Wieder wird aus Ecos Werk vorgelesen. Aber mehr noch: Auch Friedrich von Bodenstedt, Friedrich Spee und Reiner Maria Rilke wurden an diesem Abend lebendig.

Am Ende der Lesung darf jeder Gast eine der Rosen als Erinnerung an die Mönche, Hexen und gregorianischen Gesänge mit nach Hause nehmen.



**Statt Karten**  
Für die herzliche Anteilnahme beim Tode unseres lieben Verstorbenen

**Erich Kabst**  
† 16.08.2010

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

**Sonja Kabst mit Familie**

Vallstedt, im September 2010



Foto: Justin Coupertino/EAA

## Nahrung für alle

Die weltweit produzierten Nahrungsmittel könnten ausreichen, um die Weltbevölkerung zu ernähren. Faire Handelsbeziehungen, nachhaltige Landwirtschaft und eine Konsumwende bei uns tragen dazu bei. Bitte helfen Sie mit und übernehmen Sie

Verantwortung für unsere Welt.

## Amtl. Bekanntmachungen



### Zwangsvorsteigerungen des Amtsgerichts Peine

Die Versteigerungen von Immobilien finden mittwochs im Gebäude des Amtsgerichts 31224 Peine, Am Amtshof 4, Saal 47 und freitags im Gebäude des Amtsgerichts 31224 Peine, Am Amtshof 6, Saal 25 statt. Die Wertgutachten können in Zimmer 32 in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr eingesehen werden, Tel. (05171) 705-132. Die vom Bieter u. U. zu leistende Sicherheit in Höhe von 10 % des Verkehrswertes ist bargeldlos zu erbringen. Weitere Infos: www.Amtsgericht-Peine.de

**Am 29.09.2010, 09.00 Uhr:**  
Grundstücke in Oberg, Kirchst. 6, Größe: 643 m<sup>2</sup>, Zweifamilienhaus mit Anbau/Veranda und einer Scheune, Baujahr: ca. 1910, teilweise modernisiert. Reparaturarbeiten erforderlich. Wohnflächen angeblich: EG: ca. 110 m<sup>2</sup>, 1.OG: ca. 96 m<sup>2</sup>. Verkehrswert: **92.000,00 €**. U. U. ist ein Zuschlag für weniger als 50 % des Verkehrswertes möglich. 7 K 83/08.

**Am 01.10.2010, 09.00 Uhr:**  
Bebautes Grundstück in Stederdorf, Wilhelm-Rausch-Str. 9, Größe: 30 a 39 m<sup>2</sup>, das mit einem Erbbaurecht belastet ist. Verkehrswert: **144.000,00 €**. 7 K 93/08.

**Am 01.10.2010, 09:00 Uhr:**  
Erbbaurecht in Stederdorf, Wilhelm-Rausch-Str. 9: eingeschossiges Kfz.-Werkstattgebäude mit eingeschossiger Ausstellungshalle und zweigeschossigem Bürogebäude sowie Kleingarage, Baujahr: 1993. Nutzfläche angeblich: ca. 720 m<sup>2</sup>. Verkehrswert: **422.000,00 €**. 7 K 94/08.

**Am 01.10.2010, 10:00 Uhr:**  
Grundstück in Peine, Ernst-Reuter-Str. 25, Größe: 504 m<sup>2</sup>: Einfamilienhaus mit Garage. Baujahr: 1955, erweitert 1973. Wohnfläche angeblich: 139 m<sup>2</sup>. Verkehrswert: **134.000,00 €**. 7 K 96/08.

**Am 01.10.2010, 11:00 Uhr:**  
Grundstück in Peine, Celler Str. 50, Größe: 684 m<sup>2</sup>: ehemalige Tankstelle, jetzt Betriebsgebäude für Autohandel. Nutzfläche angeblich: ca. 72 m<sup>2</sup>. Verkehrswert: **50.000,00 €**. 7 K 92/08.

»Historische Bauten zeugen vom Leben und Kunstsinne vergangener Generationen. Deshalb helfe ich gern mit, unser kulturelles Erbe zu erhalten.«  
Günther Jauch

**Wir bauen auf Kultur.**

Helfen Sie mit!  
Spendenkonto 305 555 500  
BLZ 380 400 07  
www.denkmalschutz.de

**DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ**  
25 JAHRE

Mit Ihrer Unterstützung können wir viel bewegen.  
Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50



## Geschäftl. Empfehlungen

Lutz Orthopädie-Schuhtechnik  
Orth. Schuhe, Einlagen,  
Kompressionsstrümpfe,  
Fußpflege auch für Diabetiker  
Peine-Vöhrum, ☎ (05171) 2624



## Rohrnetzpülungen

Der Wasserverband Peine führt in regelmäßigen Abständen Rohrnetzpülungen zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität entsprechend der Trinkwasserverordnung **TrinkwV** durch.

Während der Rohrnetzpülungen kann der Versorgungsdruck stark abfallen sowie auch Eintrübungen des Trinkwassers auftreten. Diese Eintrübungen sind hygienisch unbedenklich.

### Folgende Rohrnetze werden gespült:

**Am 12.09.10, 23.00 Uhr bis ca. 13.09.10, 16.00 Uhr in Bierbergen**

**Am 13.09.10, 23.00 Uhr bis ca. 14.09.10, 16.00 Uhr in Münstedt**

**Am 14.09.10, 23.00 Uhr bis ca. 15.09.10, 16.00 Uhr in Kl. Lafferde**

**Am 15.09.10, 23.00 Uhr bis ca. 16.09.10, 16.00 Uhr in Barbecke**

**Am 16.09.10, 23.00 Uhr bis ca. 17.09.10, 16.00 Uhr in Köhingen, Liedingen**

Für Rückfragen steht Ihnen während der Dienstzeiten unsere Rohrnetzmeisterei unter den Telefonnummern 05171/956-122 (123) zur Verfügung. Außerhalb der Dienstzeiten sind wir rund um die Uhr unter der Störungstelefonnummer **0 51 71/956-199** zu erreichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Wasserverband Peine**

